

II-1436 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 829 U

1991-04-11

A N F R A G E

=====

der Abgeordneten DDr. Niederwieser, Dr. Müller, Strobl
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Bau der Anschlußstelle Schönberg.

Im Zuge eines Anhörungsverfahrens wurde den Bürgern der Gemeinde
Schönberg am 4. April 1991 und jenen der Gemeinde Mieders am 5. April
1991 die geplante Baumaßnahme im Bereich der Anschlußstelle Schönberg
der Brenner-Autobahn vorgestellt.

Das Projekt betrifft den Umbau der Mautstelle Stubai 3 in Form einer
Verlegung der Mautstelle und einer Neugestaltung der Zu- und Abfahrt.
Zu bemerken ist auch, daß die Mitglieder der Gemeinderäte der betrof-
fenen Gemeinden von den ursprünglich vier Varianten nur die letzt-
endlich derzeit favorisierte vorgestellt erhalten haben.

Bei der genannten Veranstaltung in Mieders wurde übereinstimmend
die Solidarität mit der betroffenen Bevölkerung der Gemeinde Schönberg
betont und die Notwendigkeit der Entlastung vom Verkehr und der Set-
zung lärmmindernder Maßnahmen anerkannt. Allerdings wurde dabei auch
eingewandt, daß durch eine solche Baumaßnahme eine absolute Belastungs-
verminderung angestrebt werden muß und eine Verschiebung der Belastun-
gen abgelehnt wird. Im genannten Anhörungsverfahren wurden diesbezüg-
lich vor allem folgende Einwände vorgebracht:

Im Gemeindegebiet von Mieders werden durch Rückstaus neue Belastungen
entstehen;

einige Häuser im Gemeindegebiet von Schönberg werden durch die Reali-
sierung dieses Projektes wesentlich stärker belastet als bisher;

der öffentliche Busverkehr nach Innsbruck erfährt eine große Behin-
derung durch eine wesentliche Verlängerung des Fahrweges und damit
einer Erhöhung der Fahrzeiten;

die große Zahl an Autofahrern, die vom Wipptal kommend auf die Auto-
bahn Richtung Innsbruck fahren, belastet durch die Fahrwegausdehnung
verstärkt das Ortsgebiet von Schönberg bis zur Gemeindegrenze nach
Mieders.

All diese Gründe haben den Gemeinderat von Mieders veranlaßt, sich
einhellig gegen das Projekt auszusprechen.

- 2 -

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß die Gemeinden des Stubaitales derzeit an einem Verkehrsberuhigungskonzept arbeiten, das im Herbst 1991 fertig sein wird. Eine Abstimmung zwischen der geplanten Baumaßnahme und diesem Konzept ist unerläßlich.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

A n f r a g e

1. Teilen Sie die Auffassung der Fragesteller, daß bei der Realisierung dieses Projekts für die Bürger beider betroffenen Gemeinden Verbesserungen anzustreben und Verschlechterungen der Umwelt- und Lebensbedingungen zu vermeiden sind ?
2. Werden Sie veranlassen, daß unter Zugrundelegung aller bisher erarbeiteten Varianten und unter Heranziehung der Grundsätze des Bürgerbeteiligungsverfahrens der Koalitionsvereinbarung die Gemeinderäte und die Bürger zu neuerlichen Beratungen über eine für alle Teile zufriedenstellende Variante eingeladen werden ?